

Mein Gottesverständnis

1.

Am Anfang war das NICHTS.

Es war gefüllt mit der grossen unendlichen absoluten LEERE.

2.

Die unendliche Leere war, ist und bleibt das was sie ist, mit allem was sie ist und mit allem was sie hat und bewirkt.



3.

Das Nichts ist die unendliche Leere und trotzdem eine ganz besondere Energie. Eine Energie, die energetische Gesetze schaffen kann und diese Gesetze materialisieren kann.

3.1

Das Materialisieren der energetischen Gesetze ist sozusagen das Niederschreiben aller Naturgesetze. Aus diesen Naturgesetzen ergibt sich die gesamte Evolution bis heute und auch in Zukunft. Daraus sind auch unsere Erde und der Mensch entstanden.

3.2

Die unendliche Leere, das Nichts ist eine Energie, die Energien schaffen kann, z. B. Gravitation, magnetische Energie, elektrische Energie, Licht, Wärmeenergie usw.

Die Energie der unendlichen Leere ist die Schöpfungsenergie. Alle anderen Energien (z.B. Gravitation, magnetische Energie, elektrische Energie, Licht, Wärmeenergie usw.) sind Unterenergien der Schöpfungsenergie, die selbst keine energetischen Gesetze bzw. Naturgesetze aufstellen können, sondern sie beinhalten die Naturgesetze, die sie von der Energie bekommen haben, die sie geschaffen hat, die Energie aus der die Leere besteht, die Schöpfungsenergie.

3.3

Eine der wichtigsten Grundlagen der obersten und einzigen intelligenten Energie bzw. Gott ist, dass alles dynamisch ist. Selbst das Nichts ist dynamisch, obwohl es Null und damit statisch sein sollte. Alle Materie hebt sich durch alle Antimaterie vollständig auf und ergibt Null und Nichts und es gibt gleich viel Materie wie Antimaterie in jedem Universum. Das Nichts, das die Schöpfungsenergie ist, ist dadurch dynamisch. Die intelligente dynamische Energie Gott ist lernfähig und daher schöpferisch. Das Nichts enthält viele Universen und schafft den Raum dazu durch Ausbreitung von Materie und Antimaterie.



4.

Die unendliche Leere als Energie, also die Schöpfungsenergie kann Gesetzmäßigkeiten schaffen und Energien, die diesen Gesetzmäßigkeiten folgen. Zudem schafft sie es auch, dass sich Teile der geschaffenen Energien nicht nur materialisieren, sondern auch Leben bis zum „bewussten“ und "intelligenten" Leben entstehen lässt.

4.1

Die unendliche Leere als höchste aller Energien und höchste Stufe des Seins kann etwas, das wir Menschen als Denken/Verknüpfen/Planen bezeichnen könnten. Dieses Denken funktioniert aber anders, als das uns bekannte menschliche Denken. Gott, bzw. die Schöpfungsenergie hat kein Gehirn, wie wir es kennen. Er denkt auf eine andere uns unbekannt Weise, auf eine „energetische“ Weise.

4.2

Das Denken der Energie „unendliche Leere“, ist ein göttliches Denken und das Schaffen ein göttliches Schaffen. Die unendliche Leere, das dynamische intelligente Nichts ist daher Gott bzw. die Schöpfungsenergie.

4.3

Gott ist die intelligente Energie, die die Naturgesetze geschaffen hat sowie alle Energien. Bestimmte Energien haben sich materialisiert und sind zum Universum geworden, das das Leben und den Menschen geschaffen hat.

5.

Der Mensch ist nicht von Gott direkt geschaffen worden. Darum kann der Mensch mit Gott nicht direkt kommunizieren. Der Mensch ist wie alles mit den göttlichen Gesetzen ausgerüstet und verbunden und hat daher die Aufgabe, das was er erhalten hat, optimal zu benutzen. Benutzt er seine göttliche Ausrüstung, die ihm von der intelligenten und obersten Energie gegeben wurde, richtig so werden die Folgen gut sein, benutzt er sie falsch, so werden die Folgen schlecht, ja sogar fatal sein.

5.1

Die Nutzung der göttlichen Gesetze der Schöpfungsenergie:

Falsche oder negative Nutzung verdirbt den Menschen, richtige und positive Nutzung lässt ihn gedeihen. Positive Benutzung bewegt sich in Richtung Sinn des Lebens und ist lebensbejahend, lebensdankbar und voller echter Liebe und Freude. Negative Benutzung ist lebensverachtend, rücksichtslos, selbstverherrlichend und weder menschenwürdig noch menschengerecht. Sie ist ohne echte Liebe und richtet sich gegen den Sinn des (positiven) Lebens.